

MITTWOCH

15. Februar 2017

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Bäckereien sterben durch Brotfabriken

Die Gemeinde Weiler möchte die Ansiedlung eines Großbetriebs als Steuerbringer in ihren Gemarkungen natürlich unterstützen. Das Land möchte verhindern, dass ein Großbetrieb mit seinen Arbeitsplätzen im „worst case“ vielleicht sogar aus Vorarlberg abwandert. So weit, so gut und durchaus nachvollziehbar. Aber neben der Frage des Bodenverbrauches (4000 m² Grünzone) sehe ich andere Aspekte, die zu meinem Erstaunen kaum erwähnt werden, z. B.

dass es im Land nur noch 78 Bäckereien gibt. Hat man schon einmal erhoben und einander gegenübergestellt, wie viele Arbeitsplätze durch Brotfabriken geschaffen und wie viele durch das damit verbundene Bäckereiensterben verloren gingen? Oder (nicht, dass das irgendwie wichtig wäre) in welche Richtung sich die Qualität des Brotes entwickelt hat? Und wenn ich mich an eine Meldung erinnere, dass Lieferungen nach Griechenland (!) wegen Zahlungsunsicherheiten vor einiger Zeit zurückgehalten wurden, frage ich mich, ob es nötig ist, diesen Irrsinn von Brotexporten über Tausende Kilometer zu unterstützen oder sogar noch zu fördern. Wirtschaftsförderung ja - aber bitte zu Ende denken.

Anton Hengl,
Im Steinach, Lauterach